

Wirtschaft-Politik-Studium in Deutschland, Arbeit in Belgien als Wirtschaftswissenschaften-Lehrer

Beitrag von „Huhn21“ vom 29. Januar 2020 18:07

Guten Tag,

da ich nächstes Jahr im Abiturjahr sein werde und im deutschsprachigen Teil Belgiens lebe, stellt sich die Frage, ob ich lieber in Belgien oder in Deutschland auf Lehramt studieren möchte. In Belgien ist in der deutschsprachige Gemeinschaft kein Studium für einen Gymnasiallehrer(Sekundarschullehrer in Belgien) möglich, nur in der Wallonie, wo das Studium selbstverständlich auf Französisch ist(Haben wir 4 bis 5 Stunden in der Woche) . Dort gibt es das Fach Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) auf Lehramt. In Deutschland ist dieses Fach so nicht existent, dort gibt es ja, wie Ihr wisst, nur Wirtschaft-Politik. Wenn man sich die Wirtschaft-Politik - Kernlehrpläne ansieht, ist der Inhalt ganz anders als bei uns in Belgien(Hier gibt es nämlich folgende Themen :Buchführung, Bedürfnisse, Güter, Dienstleistungen, Arbeitslosigkeit, Arbeitsproduktivität, Geschichte des Geldes, Unternehmenstypologie, Rechte&Vorteile/Nachteile der Gesellschaften & Einzelunternehmen, Wirtschaftskreislauf, BIP, Wirtschaftssysteme(Kommunismus, Subsistenzwirtschaft,...)Globalisierung, Produktion, Verteilung (Schere zwischen Arm und Reich), Geldsystem, Börse, Krisentheorien, Wirtschaftspolitik, Demokratie ...).

Nun frage ich mich, ob es überhaupt Sinn hat, in Deutschland Wirtschaft - Politik zu studieren, um dann in der deutschsprachigen Gemeinschaft zu unterrichten, denn ich weiß nicht, ob das Diplom dann anerkannt wird und ob man dann überhaupt fähig genug ist, es zu unterrichten. Da der Inhalt des Studiums Wirtschaft - Politik ja auch bestimmt viel stärker auf Politik als auf Wirtschaft gelegt wird und mich eher der BWL-Teil interessiert(VWL auch) und Politik eher nicht. Oder ist der wirtschaftliche Teil im Studium doch größer?

Weil eigentlich finde ich ein Studium in Deutschland allein wegen der Sprache attraktiver. Hat einer von euch schon eine Erfahrung gemacht : In DE studiert und in BE gearbeitet. Kann einer etwas über das Fach Wirtschaft - Politik an der Universität, aber auch an der Schule erzählen?

Gruß und schönen Abend

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 29. Januar 2020 19:24

Das was du vom belgischen Lehrplan erzählst, macht man größtenteils in Bayern an der Realschule im Fach BWR auch.

Was ich damit sagen will:

Je nachdem in welchem deutschen Bundesland du studierst, wirst du auf andere Inhalte stoßen.
Bist du auf ein bestimmtes Bundesland fest gelegt?

Zur Anerkennung kann ich leider nichts sagen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Januar 2020 19:56

Woher kommen denn die sonstigen deutschsprachigen Wiwi-Lehrer*innen? Irgendwo werden sie wohl studiert haben und doch nicht unbedingt alle auf Französisch.

In Deutschland müsstest du auch natürlich zwei Fächer studieren. Von den Themen her wüsste ich keine einfache Anerkennung. WiWi ist nicht Wirtschaftspolitik...

Beitrag von „Huhn21“ vom 29. Januar 2020 19:57

Danke schonmal für die Antwort.

Ich denke an die Bundesländer NRW, die Saarland oder Rheinland-Pfalz.